

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	29 (1956)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordsstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56  
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Schwarzerstrasse 5, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 7 11 31  
Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56  
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93  
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: H. Wiedmer, Alemannenstr. 44, Bümpliz, Telefon Geschäft (031) 5 59 41, Privat (031) 66 01 49  
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	Sektionsadressen:	Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau	Schaffhausen:	Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Baden:	Postfach 31 970, Baden	Solothurn:	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
Basel:	Postfach 40, Basel 9	St. Gallen:	Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen
Bern:	Postfach Transit, Bern	St. Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel	Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Emmental:	Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank	Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Genève:	Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge	Uri/Altendorf:	Zacharias Büchi, Acherweg, Altendorf (UR)
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus	Uzwil:	A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)
Langenthal:	Hans Oberli, Farbst. 58, Langenthal	Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg/AG	Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Luzern:	Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens	Zug:	Adolf Kistler, Industriestr. 46, Zug
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg	Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster
Neuchâtel:	Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier	Zürich:	Postfach Zürich 48
Olten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten	Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)
Rütti-Rapperswil:	Spöri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)		

## Zentralvorstand

**Der Zentralvorstand tagte.** Am 8. Juli versammelte sich der Zentralvorstand unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Stricker zu seiner diesjährigen Sommersitzung, um zu den laufenden Geschäften des Verbandes Stellung zu nehmen. Eines der Haupttraktanden galt dem nächsten **Tag der Übermittlungstruppen**, der im Sommer 1958 in Luzern stattfinden wird. Die Vorbereitungen zu diesen zweiten selbständigen Verbandswettkämpfen wurden sowohl vom Zentralvorstand wie auch vom Organisationskomitee in Luzern bereits aufgenommen. Der Zentralvorstand bestimmte das Kampfgericht, das sich aus folgenden Herren zusammensetzen wird: Kampfrichterchef: Major Kugler, Winterthur; Disziplinchef-Funk: Hptm. Weder, Bülach; Disziplinchef-Telegraph: Hptm. Meier, Zürich; Disziplinchef-Brieftauben: Oblt. Wiedmer. Als offizielle Delegierte des Zentralvorstandes im Organisationskomitee wurden Zentralsekretär Egli und Redaktor Häusermann bestimmt.

Im weiteren Verlauf der ganztägigen Zentralvorstandssitzung wurden Fragen der **Telegraphenausbildung** und der **Konzessionsgesuche** besprochen. Der Zentralvorstand wird dafür besorgt sein, dass die Konzessionsbestimmungen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen einwandfrei formuliert werden und in schriftlicher Form den Sektionen abgegeben werden können. Da auf eine seinerzeitige Anfrage des Zentralvorstandes betreffend **Miete von PTT-Leitungen** noch keine Antwort eingegangen ist, wird der Zentralvorstand erneut die Aufmerksamkeit der kompetenten Behörden auf diese für uns sehr bedeutsame Frage lenken. Zugleich prüfte der Zentralvorstand verschiedene Möglichkeiten, um in der **ausserdienstlichen Ausbildung der Offiziere** der Übermittlungstruppen neue Wege zu gehen. Es wird vorgesehen, in absehbarer Zeit für Offiziere einen Wochenendkurs durchzuführen, an dem auch ernsthaft interessierte Unteroffiziere und Soldaten (Verkehrs- und Sendeleiter) teilnehmen können. Auch die erweiterte **Ausbildung der Übermittlungs-FHD** wurde eingehend diskutiert.

Beim Traktandum **«Funkhilfe des EVU»** musste der Zentralvorstand mit Bedauern feststellen, dass verschiedene Sektionen Übungen mit Rettungsorganisationen durchführten, ohne dass der Zentralvorstand darüber orientiert wurde. Nochmals ergeht an alle Sektionen die Bitte, derartige Veranstaltungen zu melden, damit Mitglieder des Zentralvorstandes daran teilnehmen und so wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Der Zentralkassier orientierte über den **Stand der Zentralkasse** und teilte mit, dass das Budget bisher eingehalten werden konnte.

Der Verkehrsleiter-Tg. erstattete Bericht über die abgeschlossenen **Tg.-Kurse** und der Zentralvorstand nahm zur Kenntnis, dass 30 Prozent aller Tg.-Rekruten durch unsere Kurse ihre vordienstliche Ausbildung erhalten haben. In den Rekrutenschulen hat sich erwiesen, dass diese Kurse eine wertvolle Grundlage für die militärische Ausbildung sind.

Ein weiteres wesentliches Traktandum der Sitzung bildeten die Vorbereitungsarbeiten für die **gesamtschweizerische Übung vom 6. Oktober**. Auch diese Vorbereitungen haben begonnen und die Sektionen werden zu gegebener Zeit — voraussichtlich Ende August — näher darüber orientiert.

Bei den **Angelegenheiten des «Pionier»** orientierte der Redaktor über die Ergebnisse des Titelwettbewerbes. Ein entsprechendes Kommentar wurde bereits im «Pionier» veröffentlicht. Da die eingegangenen Vorschläge nicht befriedigen konnten, beschloss der Zentralvorstand, an der bisherigen Benennung unserer Zeitschrift festzuhalten.

Nach einer allgemeinen Aussprache und der Behandlung diverser Fragen wurde diese Sitzung, die allen Zentralvorstandsmitgliedern ein neues Arbeitspensum brachte, am frühen Abend geschlossen. **H.**

### Ferienabwesenheit des Zentralsekretärs

In der Zeit vom 6.—26. August 1956 befindet sich der Zentralsekretär in den Ferien und das Zentralsekretariat ist hermetisch verschlossen. Die Sektionsvorstände sind deshalb gebeten, während dieser Zeit keinerlei Korrespondenzen an das Sekretariat zu richten, da sie unerledigt liegen bleiben. **Eg.**

**An alle Fachgruppen Brieftauben.** Am 18. August findet in Olten eine Verkehrsleitertagung statt. Damit die Sektionen und Fachgruppen Gelegenheit haben, die Traktanden zu studieren und Anträge zu stellen, wird die Traktandenliste untenstehend publiziert.

Sektionen, die bis heute keine Fachgruppe Brieftauben haben, bitte ich, einen geeigneten Brieftaubenangehörigen oder eine FHD zwecks Fühlungnahme zu delegieren.

Jede Sektion wird persönlich eingeladen und der Einladung wird ein Ausweis zum Bezug eines Billettes 2. Klasse zur halben Taxe beigelegt. Dieser Ausweis muss vom Teilnehmer ausgefüllt werden. Die Billetkosten und Fr. 5.— Halbtagsentschädigung werden den Delegierten an der Tagung ausbezahlt.

Die Teilnahme an dieser Tagung ist für alle Fachgruppen obligatorisch.

**Zentralverkehrsleiter Bft. H. Wiedmer**

**Traktanden** der Verkehrsleitertagung Brieftauben der Sektionen des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen, Samstag, den 18. August 1956, **15 Uhr**, im Restaurant «Sternen» (Nähe Bahnhof) in Olten:

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten des EVU
2. Wahl eines Tagesssekretärs (-sekretärin)
3. Appell
4. Behandlung **grundsätzlicher** Fragen der Zusammenarbeit:
  - a) von Fachgruppen und ihren EVU-Sektionen
  - b) der Fachgruppen mit dem Zentralverkehrsleiter Bft. im Zentralvorstand des EVU
  - c) der Fachgruppen mit dem Zentralmaterialverwalter im Zentralvorstand des EVU
  - d) unter den Fachgruppen Bft.
  - e) mit Brieftaubenzüchtervereinen
5. Behandlung eingegangener Anträge der Fachgruppen Bft. bzw. der EVU-Sektionen
6. Tätigkeitsprogramme 1956/57
7. Tag der Übermittlungstruppen 1958
8. Schlussbericht und Abrechnung der alten Vereinigung der Fachgruppen Brieftaubendienst

9. Anschaffung eines Bft.-Abzeichens  
 10. Verschiedenes (Artikel für den «Pionier», Werbung).  
 Anträge zuhanden der Verkehrsleiterung sind bis spätestens am 13. August 1956 einzusenden an den Zentralverkehrsleiter Bft. Hans Wieder, Bern 18, Alemannenstrasse 44.

**RANGLISTE zum EVU-Funkwettbewerb vom 24. Juni 1956**

Rang	Sektion	Ruf- zeichen	Verb. punkte	Distanz		Zu- schläge	TOTAL PUNKTE
				km	Punkte		
1	Rüti-Rapperswil	N 6 X	51	2593	52	11	114
2	St. Gallen	M 8 L	40	2945	59	11	110
3	Zürich	K 3 R	46	2220	45	11	102
4	Zug	E 7 X	44	2189	44	11	99
5	Uster II	M 7 D	43	2177	44	11	98
6	Luzern	J 6 N	37	2242	45	15	97
7	Bern	A 3 B	37	2889	58	—	95
8	Lenzburg	L 3 E	40	2199	44	9	93
9	Uster I	M 5 D	43	1857	38	9	90
10	Biel-Studen	Q 2 D	25	2008	41	4	70
11	Basel	B 2 N	23	1455	30	12	65
12	Baden	C 5 N	27	1245	25	9	61
13	Aarau	Z 2 B	21	1171	24	4	49
14	Schaffhausen	O 6 N	20	1199	24	4	48
15	Flawil	W 7 A	21	967	20	—	41
16	Langenthal	U 5 C	15	675	14	11	40
17	Thalwil	Z 5 M	21	527	11	4	36
18	Heerbrugg	S 3 N	12	762	16	4	32
19	Oberuzwil	J 3 T	17	651	14	—	31
20	Neuchâtel	N 2 T	7	650	13	4	24
21	Winterthur	W 1 R	12	379	8	—	20
22	Olten	Q 4 L	10	496	10	—	20

ausser Konkurrenz: (nur 1 Telegraphist)

— | Grenchen | F 6 0 | 24 | 1749 | 35 | — | — | 59

**Bewertungsgrundlagen:**

- a) pro hergestellte Verbindung . . . . . 1 Punkt  
 b) Betrieb ausserhalb Sendelokal . . . . . 4 Punkte  
 c) Betrieb mit Tretgenerator . . . . . 5 Punkte  
 d) pro 300 m Überhöhung zum Sektionsstandort . . . . . 1 Punkt  
 e) pro 100 Verbindungs-Kilometer . . . . . 2 Punkte

**Wichtige Mitteilung an alle Funk-Wettbewerb-Teilnehmer**

Auf eine Anfrage des Zentralvorstandes hat sich die Abteilung für Übermittlungstruppen in entgegenkommender Weise bereit erklärt, einen **Empfänger E-627 als Wanderpreis** für die erfolgreichste Sektion zur Verfügung zu stellen. — Nun also rasch das Zwischenklassement der beiden ersten Wettbewerbe ermittelt, und dann viel Glück für die dritte Runde!

Der Zentralverkehrsleiter-Funk:  
*Hirt*

**Comité central**

**Vacances du secrétaire central**

Dans la période du 6 au 26 août, le secrétaire central sera en vacances et le secrétariat hermétiquement fermé. Les comités de section sont priés de ne rien adresser durant cette période à une adresse où ne se trouvera personne pour répondre ou faire suivre. *Eg.*

**Sektion Aarau**

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau  
 Postcheckkonto VI 5178

Benützt den erhaltenen Einzahlungsschein zur Überweisung des Mitgliederbeitrages pro 1956. Gemäss Beschluss der Generalversammlung bezahlen Aktivmitglieder Fr. 10.—, Passivmitglieder Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 5.—. Besorgt bitte die Einzahlung in den nächsten Tagen, damit Ihr nicht mehr daran denken müsst!

**Veranstaltungen im August—Oktober.** 11./12. August: Felddienstübung im Raume Olten und Umgebung (Übernachten auf der Frohburg). 31. August: Letzter Termin zur Überweisung des Mitgliederbeitrages pro 1956. — 22./29. September: Pferderennen. — Ende September: Beginn eines vordienstlichen **Morsekurses für Aktiv-Dienst-Leistende**. Wir empfehlen vor allem denjenigen Kameraden, die im Herbst einrücken, diesen Kurs in ihrem eigenen Interesse zu besuchen. — 6. Oktober: Schweiz. Felddienstübung. Näheres darüber in einem nächsten Rundschreiben und im «Pionier». — 27./28. Oktober: Erstellen der Verbindung und Betrieb durch Funk und Telegraphie anlässlich einer Gemeinschaftsübung mit andern militäri-

schen Verbänden von Aarau und Umgebung. — Ab Oktober finden die Sende-Abende im Basisnetz wieder statt. (Bis Ende September ferienhalber unterbrochen!) — Jeden Dienstag, 2000—2200 Uhr ist die Möglichkeit gegeben, sich an einem **Funker-Trainingskurs** zu beteiligen (Übungen auf Gemeinschaftsfrequenz des EVU).

Merkt Euch bitte diese Daten und beteiligt Euch recht zahlreich an diesen Veranstaltungen, um auf diese Weise Euer Interesse an der ausserdienstlichen Tätigkeit im EVU zu beweisen. *B*

**Sektion Baden UOV**

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08  
 Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

**Funkwettbewerb vom 24. Juni.** Nachdem ein Sendeversuch im Rahmen des Basisnetzes unsere Befürchtungen wegen des störenden Einflusses einer Starkstromleitung zerstreut hatte, wählten wir als Wettbewerbsstandort die «Baldegg». Der Turm dieses Gebäudes bietet ideale Bedingungen für den Bau der 54-Meter-Antenne, speziell wenn man nicht darauf angewiesen ist, die Station unter einem Dach zu verstecken. Wir hatten denn auch wirklich das «Schwiv», dass der Beginn des Gewitters auf die Minute genau mit dem Wettbewerbsschluss zusammenfiel...

**Felddienstübung vom 30. Juni.** Eine halbtägige Übung war geplant — und eine ganztägige ist daraus geworden! Die durch unsern Übungsleiter, Lt. Courvoisier, wohlvorbereitete Übung sah zwei Zweiernetze mit TL-Stationen vor, wobei die Posten «Schwabenberg» und «Petersberg» durch Draht mit dem Uem.Z. «Baldegg» verbunden werden sollten. Dank dieser relativ einfachen Übungsanlage konnte um so mehr Wert auf saubere und exakte Arbeit gelegt werden. Mit dem Drahtbau sollte vor allem den Funkern Gelegenheit geboten werden, sich für den Bau einer Fernbetriebsleitung nötigen Kenntnisse anzueignen oder aufzufrischen. Die Leitungen wurden zwecks Zeitgewinn bereits am Vormittag erstellt. Es war dem Vorstand und speziell für den Übungsleiter eine grosse Freude feststellen zu dürfen, dass jeder, der es irgendwie richten konnte, sich freiwillig zu dieser doch recht strengen Arbeit meldete. Dabei war der offizielle Übungsbeginn erst auf den Nachmittag angesetzt worden! Diese erfreuliche Einsatzbereitschaft hat denn auch dazu geführt, dass unser bewährter Leitungsbauer, Lt. Rottemann, ein Musterbeispiel von einem korrekten Leitungsbau ausführen konnte. Der gleiche Arbeitseifer hält den ganzen Tag hindurch an, sowohl beim Funk wie auch auf dem Draht und bei den Brieftauben. Einzig die Täuben nahmen es diesmal trotz der mit Sachkenntnis eingerichteten Verteilstelle und der liebevollen Behandlung wesentlich gemütlicher, als wir das bis jetzt gewohnt waren, bemühte sich doch ein gutes Dutzend erst auf den nächsten Vormittag nach Hause.

Zum Schluss bleibt mir noch ein vierfacher Dank abzustatten: Dem Übungsleiter für seine grosse Vorbereitungsarbeit, dem Inspektor, Herrn Oblit. Maier für seine interessante und aufbauende Übungsbesprechung, allen Kameraden für ihr Mitwirken, und ganz speziell den Kameraden aus dem UOV die viele Arbeitsstunden und ungezählte Fahrzeug-Kilometer opferten, um uns damit die Durchführung dieser Übung überhaupt erst zu ermöglichen. Zeigen wir uns erkenntlich, indem wir Mitglieder auch für unseren Stammverein, den UOV, werben!

**Kegelschuh.** Da schliesslich auch die Pflege der Kameradschaft zu unseren Aufgaben gehört, haben wir auf den 8. August, um 2000 Uhr einen Kegelabend im Hotel «Merkur» (beim Theaterplatz), vorgesehen.

**Vorunterricht.** Ende Sommer beginnen wieder die vordienstlichen Morse- und Tg.-Kurse. Wir bitten besonders unsere Jungmitglieder, unter ihren Kameraden für diese Kurse zu werben.

**Voranzeigen.** Am 18. und 19. August werden wir voraussichtlich einige Kameraden für die Funkübermittlung anlässlich einer Übung des UOV (Sa) und des Turnfestes des ETV (So) benötigen. Wir bitten alle Interessenten, sich rechtzeitig mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen. *fk*

**Sektion Bern**

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern Telefon: K. Müller G 2 36 44 / P 66 09 72  
 R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

**Mit Funk und Draht** standen wir in den beiden letzten Juniwochen und in der ersten Julihälfte im rollenden Einsatz. Trotz der an dieser Stelle gerühmten Ferien lief unser Laden auf der höchsten Tourenzahl. Wenn das so weitergeht, können wir in dieser Spalte unsere Uem.-Anlässe nur noch summarisch aufzählen; etwa so: 17. Juni: Int. Briefträger-Wettgehen (Briefträger aus 12 Nationen am Start), 23./24. Juni: Int. Ruderregatta auf dem Wohlensee, 24. Juni: Funkwettbewerb, 1. Juli: Nat. Concours-Hippique, Erstellen des Tf.-Netzes mit Zentrale am Landesschiessen (7.—15. Juli), 8. und 15. Juli: Thunersee-Regatten... und das alles haben «die ewig gleichen Kameraden der QAG (— Quick All-round-Garde) — etwa ein halbes Dutzend an der Zahl — durchgetürkt! Wahrlich, höchste Zeit zur Durchführung einer Propagandaaktion unter dem Motto «Aktivmitglieder, an die Riemer und Täue!». Vielleicht organisiert der Vorstand einmal ein Sommernachtsfest mit Gratis-Bier und Bankett zwecks schonungsvoller Einführung in unsere Sektionstätigkeit!

**Mitgliederversammlung.** Im «Bürgerhaus» trafen sich am 22. Juli etwa 25 Kameradinnen und Kameraden zu einem gemütlichen Abend. Der vorgeführte Film vom Rover-Moot in Kandersteg war eine ausgezeichnete Abwechslung, die auch den Nicht-Pfadi zu begeistern vermochte. Im zweiten Teil, man sagt ihm auch etwa gemütlicher zweiter Teil, hörte man etwas von Laupenstr... und dann nichts mehr!

**Letzte obligatorische Übung.** Samstag, 25. August, 1400—1800 Uhr letzte Gelegenheit, die obligatorische Schiesspflicht in der EVU-Schiess-Sektion zu erfüllen! Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen. (Stand Ostermundigen)

**JM-Gruppe.** Wiederbeginn der JM-Abende: 6. August, 20.15 Uhr in der Baracke — i d'Hose, Giele!

**Aus dem Schatzamt.** All denjenigen Kameradinnen und Kameraden, die ihre Nachnahme eingelöst haben, danke ich bestens. Von den total 102 versandten Nachnahmen wurden infolge Irrtum oder Ferienabwesenheit 34 nicht eingelöst. (3 Nachnahmen wurden refusiert und 2 Mitglieder sind ohne Adressangabe weggezogen!) In nächster Zeit werden neue Zahlungsaufforderungen versandt und ich bitte die betreffenden Mitglieder, ihren Beitrag doch umgehend begleichen zu wollen — besten Dank! *Der Kassier*

**Unser nächstes Zirkular** wird die Angaben zu unserer Felddienstübung (8./9. September) und zum geplanten Karten- und Kompasskurs im Herbst enthalten. Aus prophylaktischen Gründen sei dieses Zirkular bereits an dieser Stelle avisiert! — Noch etwas: gheiet's de nid grad furt! Es wird nämlich die Anmelde-Talons zu diesen Anlässen enthalten.

**Stamm.** Etwas reduziert wegen der ausgebrochenen Ferien — jeden Freitagabend im Hotel «National». Beste Gelegenheit zum Einführen neuer Mitglieder und -innen. Keine obligatorische Freinacht! *pi*

### Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Post bei Biel  
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

**Felddienstübung vom 7./8. Juli.** Vor mir auf dem Tisch ist ein grosser Bazar von Kleinigkeiten wie Karten, Telegrammblöcke, Elektrikerzeugs, Toilettenartikel, Fressalien usw. ausgebreitet und auf meiner Schoss steht die noch leere Mappe. Doch was soll ich hineinpacken, kenne ich doch mein Tun in den nächsten 24 Stunden nicht. So fangen die privaten Probleme eines Maquisfunkers an. Das Problem löste ich damit, dass ich alles einpackte und mich, wie auf dem rätselhaften Marschbefehl steht, zum Bahnhof begab. Selbst dort wurde meine Spannung auf die kommenden Dinge nicht gelöst. Die erhältliche Spezialzeitung enthielt nämlich nur eine Karte und einen Funkbefehl. So bewaffnet kämpfte ich mich widerstandslos nach Studen durch. Auch hier des Geheimnisvollen nicht genug. Nein, die Probleme häuften sich nur. Wie soll z. B. ich als Zivilradfahrer ohne Anhängerklammer einen lebensmüden, O-beinigen Veloanhänger über Berg und Tal schleppen? Immer noch mit dem Knacken dieser Nuss beschäftigt wurde ich durch einen Zufall erlöst: Ein Kamerad schloss sich mir an und gerade er besass an seinem Velo die erwünschte Klammer. Der Anhänger, der als Wichtigstes eine TL samt dem ebensowichtigen Netzanschlussgerät enthielt, wurde rasch zurechtgebogen und bereits begab sich die Funkstation einer Maquisaktionsgruppe zu ihrem Standort, einem Bauerngut ob Büttigen. Der Bauer staunte nicht wenig ob den seltsamen Eindringlingen, doch der Hund des Hofes akzeptierte uns ohne jeden Einwand. Gerne stellte man uns dort einen Netzanschluss zur Verfügung, ja noch mehr, wir erhielten Leitern im Überfluss, um die Antenne in die Obstbäumewickeln zu können. (Den Geni samt den angebundenen Antennenmasten hatte ich vorsorglicherweise in Studen gelassen!) Während all diesen Taten freute ich mich an der lieben Sonne, die ihre stärksten Strahlen zu uns herunterschickte. (Für die, die nicht mehr wissen, was die Sonne ist: Es ist eine feurige Scheibe, die manchmal die Erde umkreist.)

Da das TL-Aufstellen schon jedem vorschulpflichtigen Kind bekannt ist, wollen wir das nicht näher beschreiben und uns direkt dem nicht einsetzen wollenden Funkverkehr zuwenden: Obwohl wir die lieben beiden Gegenstationen des befohlenen Dreiernetzes hörten, wollten unserer Pipschen nicht drüber einfallen. Langsam dämmerte es aber auf unserer Seite: Wir befanden uns genau unter einer Stromleitung. Also sei's weil's muss! Antenne zwischen die nächsten zwei Bäume, Sta. verlegt, Pips de Paps und schon klappts! Man beglückte sich nun gegenseitig mit Telegrammen und versuchte dem andern sein Existenzgeheimnis (u.a. QTH) zu ergründen und lag dabei im Strandtenue an der Sonne, fast so gemütlich wie es im Dienst nicht ist.

Während alledem wurden die Schatten lang und länger und eher als gedacht teilte eine Gegenstation in einem CQ-Ruf mit, es sei QRT und Zusammenzug aller Leute samt TL am Punkt xy. Also, warum nicht, wir zwei verpackten Hörer in Leinenbeutel, Taster in Kiste usw.

Noch wollten wir uns vor dem Verschwinden bei den Bauerleuten verabschieden, als deren Tochter uns mit milder Macht zu einer für uns bereiteten Tafel brachte. Beim Anblick der darauf aufgetürmten Köstlichkeiten lief uns der Saft im Munde zusammen, doch wagten wir kaum zuzugreifen. Erst nach der Aufmunterung, nicht vom Platze zu weichen bis alles gegessen sei, griffen wir herhaft zu. Dabei schaffte ein zwangloses Gespräch mit den grosszügigen Gastgebern eine gemütliche Stimmung. — Draussen war es längst finster geworden. Wohl oder übel mussten wir aufbrechen, denn

unser Zeitmesser zeigte uns die kommende zehnte Abendstunde an. Auf der andern Seite begann man sich wohl Gedanken über die zwei Separatisten zu machen, denn noch während unserer Wegfahrt begegneten wir der Sachequipe. Zum Glück konnten sie uns den genauen Weg angeben, so dass wir gerade beim Beginn des offiziellen Lagerfeuers eintrafen. Wolldeckenbündel bildeten darum herum die Sitzbänke. An der den Abend einleitenden Übungsbesprechung lüftete sich endlich das Geheimnis der Übungsgestaltung: Über eine TLD-Verbindung wird ein Aktionszentrum einer Untergrundbewegung mit Befehlen gespeist, das seinerseits durch ein TL-Dreiernetz die Einsatzbefehle zu den Ausführungsgruppen weiterleitet. Die Übung war in ihrem Aufbau somit einem Ernstfall möglichst gerecht geworden, auch was die fehlende Übersicht der untergeordneten Posten anbetrifft.

Die bis anhin zurückgehaltene Gemütlichkeit bemächtigte sich hierauf spontan der ganzen Runde. Man denke nur an unseren Sektionszauberer. Immer und immer wieder kamen und verschwanden rote Kugeln in verschiedenen Größen. Zwischenhinein versuchten unverbesserliche Zweifler das Geheimnis der Gurtnerischen Spielkarten zu lüften. Die Klänge eines Luftklappenklaviers begleiteten diese höchst amüsanten Darbietungen. Als Schlussbouquet wurde eine Zauberkugel dem Feuer beigegeben, doch es ist darob nicht erloschen. Höchstens die glatte Kugel wurde etwas griffiger!

Anschliessend wurden die Nachtlager hergestellt, meist nach folgender Norm: Einige Decken auf den Boden. Mann darauf, einige Decken darüber, Mücken hinzu und Schluss. Doch einige Ausnahmen: Einer setzte sein Leben aufs Spiel und rollte sich in einer selbsgebauten Hängematte zusammen. Ein anderer stellte mit Hilfe einer Gebrauchsanweisung, einem Auto, einer Stunde Zeit und einer Luftmatratze ein Kabinenlager her. Schliesslich erwachte ein dritter in einem beinahe zusammengestürzten Zelt.

Der Morgentau nässte einige mückenverstochene Männchen, die trotzdem arbeitslustig wurden, als man ihnen ein Getränk zum Morgenessen gab. Hier sei ein Rat für Köche eingeflochten. Um seine Gäste von der Güte des gekosteten Getränks zu überzeugen, zeige man ihnen nach Tisch das noch plombierte Päckchen Kakao einer Qualitätsfirma.

Ebenfalls nach Tisch wurde rasch eine neue Stationseinteilung vorgenommen, so dass TL-Leute auf die TLD kamen und umgekehrt. Die hervorragende TLD-Verbindung wurde zeitweise dazu benutzt, Telegramme in grossen Auflagen in High speed durchzudrücken. Gleichzeitig war eine Mannschaft beschäftigt, mit einem Privatpeiler die TL-Aussenstationen ausfindig zu machen, was mit überraschender Genauigkeit gelang.

Um den seine Sonntagsruhe opfernden Zeughäusangestellten nicht warten zu lassen, musste die Übung um 1015 Uhr abgebrochen werden. Die Abgabe ward bald und flott erledigt, ebenso der anschliessende abschliessende Übungsrückblick. Noch immer von strahlendster Sonne begleitet konnte rechtzeitig jeder seinen Heimweg antreten.

Die Beteiligung kann als genügend, leider aber nicht als gross bezeichnet werden. 16 Mitglieder beteiligten sich, 4 weitere waren begründet abwesend. Allen andern seien Gründe aufgezählt, die Beteilige nicht am Erscheinen hinderten: «In der gleichen Woche Hochzeit gehabt — sein eigenes Geburtstagsfest einmal an einem, nämlich diesem Samstag gehabt — andernfalls verreisen für 3 Wochen — seinen WK-Urlaub hingeben.

Den drei Organisatoren sei hier für ihre flotte, präzise und umsichtige Arbeit gedankt, ebenso allen, die sich am Samstagmittag in ein ungewisses Abenteuer stürzten. *- Hs -*

**Braderie, 1. Juli.** Wie seit Menschengedenken haben auch dieses Jahr einige treue Mitglieder durch ihre Mithilfe bei den beiden Funkverbindungen der Securitas und der Polizei zum guten Gelingen des prächtigen Umzuges beigetragen. Die Mithilfe dieser Blitzleute sei bestens verdankt.

**JM-Übung vom 18./19. August.** Nach der bestens gelückten Felddienstübung der Aktivitas wird nun der Privatanlass der JM am 18./19. August gestartet. Alle JM, die bis jetzt noch nicht von einer speziellen Einladung erreicht worden sind, sind herzlich eingeladen, sich Samstag, den 18. August, 1400 Uhr beim Restaurant «Seefels» zur Besammlung einzufinden. Mitbringen: Velo, Verpflegung für Abend- und Morgenessen. Campingmaterial wird zur Verfügung gestellt. Das Fehlen von Funkkenntnissen soll kein JM vom Erscheinen abhalten, die Übung ist ja speziell für Anfänger gedacht.

**Sendebetrieb.** Hier hat die Ferienstimmung stillegend gewirkt, so dass diese Tätigkeit bis zum 2. September unterbrochen wird.

**Stamm.** Der erste dieser gemütlichen Hocke im neuen Stammlokal Café Huguenin «zur Burg» gehört schon der Vergangenheit an. Eine stattliche Anzahl Mitglieder haben sich dazu eingefunden. Trotz des Erfolges wird auch hier ein ferienbedingter Unterbruch eingeschaltet. Der Augusthöck fällt somit aus (ebenfalls die Vorstandssitzung im August), doch treffen sich die immer muntern Blitzer am 6. September am genannten Ort. Hoffentlich wird man dort auch einmal selten gesehene Gesichter treffen. *- Hs -*

### Section Genève

Adresse de la section: Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte,  
Pinchat-Carouge (GE) Compte de chèques I 10189

Plusieurs membres se sont retrouvés pour la dernière soirée d'émission avant les vacances. Cette charmante soirée réunissait une quinzaine de membres, d'abord au Creux de Genthod, puis dans un établissement de la

ville. La bonne humeur et l' excellente camaraderie régnèrent tout au long de cette réunion, et nous remercions encore ici notre dévoué Président qui eut l'initiative de cette gentille rencontre.

**Fêtes de Genève.** Comme les autres années, et comme nous l'avons déjà dit, nous participerons aux fêtes de Genève, qui auront lieu les 10, 11 et 12 août. Nous avons besoin de plusieurs membres encore pour assurer les liaisons radio. Nous prions donc ceux qui voudront bien prêter leur concours de prendre contact avec M. Hugo Burkert, tél. 32 95 31, ou Daniel Bain, tél. 36 60 26. Nous avons promis à l'Association des Intérêts de Genève d'être présents, et nous comptons sur la bonne volonté et le dévouement de chacun. Merci d'avance.

**Cotisations 1956.** Malgré notre appel, toutes les cotisations ne sont pas encore réglées. Nous prions donc les membres de réserver bon accueil aux remboursements...

**Stamm.** Malgré les vacances les membres peuvent se retrouver au stamm, Hôtel de Genève, chaque vendredi soir à partir de 21h30. V. J.

### Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22  
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

**Sendeferien im Funklokal.** Der Wiederbeginn der regelmässigen Sendeabende wird unsren Mitgliedern durch Zirkularschreiben bekanntgegeben.

**650 Jahre Stadtrecht Lenzburg.** Die Sektion Lenzburg des EVU stellt an dieser Feier, die am 11. August stattfindet, die nötigen Verbindungen Funk und Draht. Für den Leitungsbau ist der 9. und 10. August vorgesehen. Kameraden vom Draht und Funk wollen sich bitte sofort bei Karl Stadler, Schützenmatte, Lenzburg, oder beim Präsident, Max Roth, Wildegg, J.C.F., melden. Ein orientierendes Zirkular mit Anmeldezettel ist Euch bereits zugeschickt worden.

**Vordienstlicher Morsekurs.** Die Morsekurse in Lenzburg beginnen am 27. August mit der Teilnehmerbesammlung. Einladungen folgen zu gegebener Zeit.

**Anschlagkasten im Durchbruch.** Wir bitten, unser Kästchen im Durchbruch Lenzburg zu beachten.

Sr.

**Mot. Geländeübung mit der Offiziersgesellschaft, 30. Juni 1956.** 8 Aktivmitglieder beteiligten sich am 30. Juni an der vorerwähnten Übung mit der OG Lenzburg, welche sich im Raum Fricktal abspielte. Etwas vor 14 Uhr besammelten sich die Teilnehmer unserer Sektion, welche zugleich als Postenchiefs eingesetzt wurden. Noch vor Eintreffen der Offiziere orientierte der Unterzeichnete über unsren Einsatz wie über die ihm bekannte Arbeit der Offiziere. Selbstverständlich mussten die verschiedenen Kontrollposten vor Eintreffen der ersten Patrouillen besetzt werden, was zur Folge hatte, dass 5 Kameraden sofort abtransportiert werden mussten.

Unsere Aufgabe bestand darin, dass vorerst ein 2er-Netz zu besetzen war. Auf Posten 1 hatte unser Mitglied ein Kroki abzunehmen. Sodann hatte der Offizier von der Gegenstation eine längere Meldung aufzunehmen, welche die weitere Aufgabe enthielt. Bis zum nächsten von uns besetzten Posten waren verschiedene Aufgaben zu lösen; zudem wurde der Fahrzeugführer von seinem Mitfahrer getrennt. Auf den beiden erreichten neuen Posten erhielten die Offiziere eine Meldung über SE 101, woraus hervorging, dass sie sich irgendwo wieder zu treffen hatten. Hier bestand ein 3er-Netz.

Auf dem nächsten Posten, wo ein weiteres 2er-Netz unterhalten wurde, hatten die Offiziere eine Meldung zu verschleiern, zu übermitteln, eine solche zu empfangen und wieder zu entschleiern. Allem Anschein nach war die Entschleierung in Ordnung, trafen sich doch alle in dem bestimmten Restaurant zusammen. Ein weiteres SE 101 war dem Unterzeichneten und er selber der Übungsleitung zugeteilt, womit hie und da in die Netze eingetreten wurde.

Alle Verbindungen und Übermittelungen klappten ausgezeichnet, so dass wir an der nachfolgenden Besprechung wieder einmal mehr einen Sack voll Lob und Dank entgegennehmen durften. Auch erhielten wir bereits wieder ein Engagement für eine weitere ähnliche Übung.

Es sei die Gastfreundschaft der OG nicht vergessen, wurden doch unsere Funktionäre mit einem währschaften Imbiss überrascht, wofür den Spendern auch an dieser Stelle noch bestens gedankt sei. Den unentwegten Kameraden unserer Sektion möchte ich für ihre Mitarbeit ebenfalls nochmals bestens danken. Zu bemerken ist noch, dass die 8 Aktiven aus 5 Telegräphlern und 3 Funkern bestanden! M. Roth

### Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens  
Tel. Privat (041) 3 37 75.

In unserem Funklokal ist Stille eingetreten. Unsere Antenne schweigt — eine einzige kleine Spinne baut sich ein Netz über der Funkstation. A propos Netz: Am 30. Juni hatte unsere Sektion für die Stadtpolizei das Funknetz für die Seeüberwachungen am Seenachtfest erstellt. Bei sternklarem Himmel konnten wir das Aufsteigen der Raketen betrachten. Diese Verbindungen für die Stadtpolizei sind nun schon bald zur Tradition geworden. Meistens ist es der alte Stock, umgeben von einigen Neulingen, die dieses

Netz betreuen. Eingesetzt waren 10 SE-101 und eine Telephonleitung vom Kunsthauptsdach nach der Hauptwache der Stadtpolizei.

Letzten Mittwoch begann der Bau der Leitungen für die Internationalen Ruder-Regatten. Erfreulicherweise haben sich hier wieder viele gute Geister zur Arbeit eingefunden. Erfahrungsgemäss sind die internationalen Ruder-Regatten unsere delikteste Arbeit im ganzen Jahr. Die Veranstalter verstehen sich aufs Fordern und sind freigiebig mit hässigen Bemerkungen, wenn etwas nicht klappt! Es ist uns klar, dass das Gelingen dieser grössten Veranstaltung im Luzerner Sportleben von unseren Leitungen abhängt. Der Sonntag wird zeigen, ob unsere Arbeit gut war. Auf jeden Fall dankt der Vorstand allen Mitwirkenden für ihre mühevolle Arbeit.

**Die Arbeiten für den «Tag der Übermittlungstruppen»** sind prächtig gediehen und es entwickelt sich eine erfreuliche Zusammenarbeit zwischen OK und ZV.

Damit Sie es nicht vergessen, machen wir darauf aufmerksam, dass wir über die Sommerszeit unsren Stamm in den «Eichhof» verlegt haben. Wir treffen uns dort am ersten Donnerstag im Monat. — Die Frauen haben ihren Hock für diesmal im Mini-Golf in der «Hermitage» angesagt und treffen sich am 6. August an der Tramhaltestelle beim Bahnhof. Abfahrt ab Bahnhof 19.33 Uhr. Bei schlechter Witterung wird der Hock ins Stadtinnere verlegt.

H. C.

### Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG)  
Telefon (071) 7 28 31

**Änderung im Arbeitsprogramm.** Zur ausgeschriebenen diesjährigen Ferienübung im Alpsteingebiet sind so wenig Anmeldungen eingegangen, dass auf eine Durchführung verzichtet werden muss. Damit fällt nun leider auch die vorgesehene Verbindungübung ins Wasser, die vorgängig dieses Lagers durchgeführt werden sollte. — An der Vorstandssitzung vom 10. Juli wurde nun beschlossen, als Ersatz dafür am 15. September (Samstag) eine kleinere Felddienstübung zu starten, der am Abend ein geselliges Beisammensein folgen wird. Wir hoffen, dass es durch die frühzeitige Bekanntmachung allen Mitgliedern möglich wird, diesen Samstag zu reservieren!

Das sich im Umbau befindliche Restaurant «Heerbruggerhof» wird voraussichtlich zu jener Zeit fertiggestellt sein, so dass wir unsren Stammlokal einweihen können. Wir würden gerne wieder einmal die ganze Sektion beisammen sehen, und deshalb also «Alle Mann an Deck».

**Beiträge.** Allen Mitgliedern, die ihren Beitrag noch nicht beglichen haben, möchten wir ans Herz legen, dies möglichst rasch nachzuholen. Die Einzahlungen sind zu richten an G. Bösch, Rheineck, Postcheckkonto IX 8642. Den Säumigen wird andernfalls in Kürze die nicht sehr beliebte Nachnahme ins Haus flattern.

- sch -

### Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Inelchen, 4, Creux du Sable, Colombier (NE)  
Compte de chèques IV 5081, Tél. (038) 7 97 75

**Exercice de démonstration T.G.** Samedi après-midi, 30 juin, la joyeuse équipe des élèves des cours pour futurs télégraphistes a organisé son premier exercice pratique. Au début de l'après-midi, et malgré un chaud soleil d'été, chacun s'est chargé soit d'une bobine, soit d'un cacolet, soit des crampons, etc. pour partir à l'assaut des forêts de Chaumont. Si la construction ne fut pas des plus rapides la bonne humeur et la franche camaraderie régnèrent tout au long du parcours des 2 km de ligne. Chacun put se rendre compte des difficultés que pose la construction d'une ligne. Un certain nombre de «radio» a tenu à venir encourager leurs camarades TG. Ils ont pu se familiariser ainsi au travail de construction et de montage d'appareils. Ces deux moyens de transmission doivent souvent travailler côté à côté. Une petite collation prise le soir dans un site charmant mit un point final à ce magnifique après-midi. Nous adressons toutes nos félicitations au chef des cours TG, le Cpl Bernard Groux, qui a su donner à tous ses élèves un bel esprit de travail et de camaraderie.

**Transmission pour course cycliste.** Le dimanche 1er juillet une course cycliste avait été organisée au Jura neuchâtelois. Cette course, disputée contre la montre, par équipe, pour amateurs, a connu un beau succès. 5 stations SE-102 et 2 stations SE-100 avaient pour mission de renseigner les organisateurs sur le passage des coureurs aux différents points de contrôle. Le Jura ne convient peut-être pas très bien aux liaisons radio; mais les liaisons ont donné entière satisfaction. Une fois de plus il a été possible de constater les magnifiques ressources de ces appareils, qui, utilisés d'une manière adéquate permettent de rendre de grands services.

eb

### Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörrli, Neugut, Wolfhausen (ZH)  
Telefon Privat (055) 2 93 21, Geschäft (055) 2 80 50, Int. 34, Postcheckkonto VIII 48677

**FD-Übung vom 25./26. August.** Die Vorarbeiten sind abgeschlossen. Neben der Sektion Zürichsee rechtes Ufer hat sich auch noch die Sektion Uster zur Teilnahme gemeldet. In Kürze wird Euch eine Einladung zugehen,

ind wir hoffen, dass sich recht viele von Euch zum Mitmachen entschliessen önnen.

**Wettbewerb vom 24. Juni.** Mit fieberhafter Spannung erwarten wir die Ergebnisse dieses Wettstreites, hat es sich doch gezeigt, dass wir nur chwierlich die Distanzpunkte zentralschweizerischer Stationen erreichen können. Zudem wurde die Bewertung der Verbindung auf 1 Punkt herabgesetzt. Wir finden, dass solche Änderungen des Reglementes von der VL'agung beschlossen und nicht willkürlich festgesetzt werden sollten. Wir rechnen mit den erreichten 53 Verbindungen aber trotzdem auf einen ehrenvollen Platz. (Anmerkung des Redaktors: Die Rangliste beweist, dass die Reglementsänderung nicht von Übel war. Warum denn immer auf dem alten eharen?)

**Morsekurse.** Im September beginnen wieder die Morsekurse der Abteilung für Uem.Trp. Wir ersuchen alle Mitglieder, der Schule entlassene Ünglinge in ihrem Bekanntenkreis auf diese Kurse aufmerksam zu machen und sie zum Besuch derselben zu bewegen.

- bü -

## Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstraße 17 Grenchen  
Telephon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

**39. Schweiz. Meisterschaften der Leichten Truppen.** Der Grossanlass für unsere Sektion rückt näher. Wir werden alles weitere auf dem Zirkusweg erledigen. Der Vorstand hofft nur, dass er von seinen Mitgliedern nicht im Stich gelassen wird.

**Schützentreffen 1956.** Wir waren gespannt, wie sich unser diesjähriges Schützentreffen ausmachen würde, nachdem uns die Feldschützengesellschaft Solothurn freundlicherweise zwei Scheiben am 30. Juni zur Verfügung stellte. Der Aufmarsch unserer Mitglieder war zwar nicht überwältigend, doch war es eigentlich ganz gut so. Die grossen Kanonen fehlten bis auf einen, dafür hatten alle anderen mehr Gelegenheit, ihre Schüsse hineinzuzitern. Die Rangverkündung erfolgt wiederum an der nächsten Generalversammlung. Bei dieser Gelegenheit sei auch an unseren Schützenwanderer erinnert, der dem besten Schützen im Obligatorium und im Feldhessen abgegeben wird. Die Resultate sind dem Sekretär zu melden.

**Exkursion bei der Radio Schweiz AG. in Bern.** Nach langen, langen Jahren ist unsere Sektion auf Reisen gegangen, um in einer sehr interessanten Exkursion allerlei Neues zu erfahren. Der Name Radio Schweiz AG. ist ja für alle Funker einen guten Klang, und man war gespannt, den Betrieb dieser Firma aus der Nähe zu betrachten. Unwillkürlich stellte man einige Ähnlichkeiten zwischen unserer Militärfunkerei und dem kommerziellen Dienst fest, und ich muss schon sagen, es ist imponierend, wie diese Gesellschaft Telegramme spedit und vor allem mit welchen Laufzeiten. Mit Staunen stellten wir, dass Telegramme mit Laufzeiten über 10 Minuten schon Klamationen zur Folge haben. Und wir brüsten uns fast bei solchen Laufzeiten... — Der Morgen galt dem Betriebsbüro, wo alle die verschiedenen Telegramme spedit werden. Mit dem Morsen hat das ja nicht viel zu tun, stattdessen der grösste Teil der Telegramme werden per Schreibgeräte spedit. Es Rasseln der Fernschreiber mahnte uns eher an eine Maschinenfabrik als einen Funkraum. Im Kontrollraum galt unser Interesse mehr dem technischen Teil, die sehr komplizierten Apparate schienen für den technisch eingeweihten ein Labyrinth zu sein.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen setzten wir unsere Fahrt fort, die uns zunächst in die Empfangsstation Riedern führte. Hier konnten wir uns erzeugen, wie sehr man bei der Radio Schweiz AG. bemüht ist, mit der Technik Schritt zu halten. Auch die neuesten Beobachtungen in Sachen Prognose erfährt eine peinlich genaue Auswertung. Man lässt sich hier in keine Spielereien ein, die zu bewältigende Aufgabe ist mit grösster Wissenschaftlichkeit zu erfüllen. Imponiert hat uns auch der Mastenwald für viele Antennen. — Im Sendezentrum Münchenbuchsee ging es schon wieder zu. Auch hier wieder konnte man alle Arten Sender sehen, von «kurzen» bis zu den ganz modernen, vor kurzem neu in Betrieb gestellten. Zum Schluss sei der Direktion der Radio Schweiz AG. und den drei Herren, die alle unsere mehr oder weniger laienhaften Fragen sehr zuvornimmt beantworteten, der beste Dank ausgesprochen. Auch unsere Kameraden, K. Studer, P. Binz, E. Allemann und O. Naef seien in diesen Eingeschlossen, die durch zur Verfügung stellen ihrer Autos einen wichtigen Ausflug an einem ebenso schönen Sonntag erlaubten. öi.

## Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen  
Telephon (071) 24 46 51

**Werbeaktion.** Geschätzte Kameraden! Allzuvielen Wehrmänner der Bergungsdienste aller Waffen und aller Grade stehen unseren Reihen noch fern. Wir müssen aber darnach trachten, möglichst viele dieser Leute zu erfassen. Bestimmt kennst auch Du in der Stadt und deren Nähe. Umgebung Funker und Telegräphler, die noch nicht unserer Sektion gehören. Der Vorstand unserer Sektion hat beschlossen, eine Werbeaktion zu starten. Daher ergeht an alle Kameraden der Appell, solche aus-

senstehende Leute auf unsere Sektion aufmerksam zu machen und sie für unsere außerordentliche Tätigkeit zu begeistern. (Neuwerbungen zählen für die Jahresrangierung.) Und nun viel Erfolg bei Eurer Arbeit.

Der Vorstand

**Pferdesporttage 1956.** Vom 31. August bis 2. September finden auf dem Breitfeld wiederum die St. Galler Pferdesporttage statt. Wie schon früher haben wir auch dieses Jahr wieder den Übermittlungsdienst für diesen Grossanlass übernommen. Wir suchen noch Kameraden, die sich während diesen Tagen zur Verfügung stellen können. Anmeldungen sofort an Fw. Kuster Oscar, Hebelstr. 16, St. Gallen. Die Teilnahme an diesem Anlass zählt für die Jahresrangierung.

**2. Funkwettbewerb vom 24. Juni.** Mit verschlafenen Augen, doch trommelsüchtig und tatenfroh versammelten sich in der Frühe des 24. Juni einige unserer Mitglieder zum traditionellen Funkwettbewerb auf dem Gähris. Selbst «Popeliali» wollte sich das grosse Ereignis nicht entgehen lassen und kuschelte sich schlaftrunken und fröstelnd in ihren knallroten Verputz.

Nach erfolgter Dislokation auf den Gähris wurde von den Kameraden mit dem buchigen Tenue und den alpinen Schuhen sofort mit dem Bau der Antenne begonnen, wobei natürlich der bewährte Salamibund gebührend berücksichtigt wurde. Bis zum Beginn um 0830 Uhr hatten wir nun alle Mühe, unsere «Räbe» von der Trommelsucht abzuhalten, denn das Risiko, disqualifiziert zu werden, wollten wir unter keinen Umständen eingehen. Dafür hat er dann während des Wettbewerbes so tüchtig losgehackt, dass den andern nichts mehr übrig blieb als zu schlafen; die einen aus Bedürfnis, die andern, weil sie sich bereits im Honigmord zu befinden glaubten.

Es vergingen nicht fünf Minuten, ohne dass er uns eine neue Verbindung melden konnte; schlussendlich brachte er es auf die stattliche Zahl von 47, wofür er von unserem Obmann durch den bekannten Alp-Slogan gebührend geehrt wurde. Nur durch einen gelungenen Handstreich konnten wir das bewährte Team nach Schluss des Wettbewerbes am Tasten hindern, nämlich durch radikales Einpacken des Generators.

Nach erfolgter Talfahrt trockneten sich unsere Gaumen und wir waren uns bald einig, an bekannter Stätte einen Zwischenhalt einzuschalten. Und natürlich wurden hier wieder alte Erinnerungen aufgefrischt, diesmal zwar weniger vom Militärdienst als vielmehr vom Motto: «Wötsch ächt..., du Cheib»

Und wiederum möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten danken für ihre Aufopferung und Bereitwilligkeit, dies gilt besonders auch für die beiden Chauffeure, die ja ihre «Kläpfe» unentgeltlich zur Verfügung stellten. Und der Rabe möchte ich noch einen gutgemeinten Rat auf seine dornenreiche Instruktorenlaufbahn mitgeben: «Geh vor grossen Schlachten nie zu früh ins Bett.» fa

## Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Heiligkreuz-Mels  
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

**EVU-Funkhilfe-Gruppe Chur im Einsatz.** Am 16. Juni, kurz nachdem bei der F.W. Kp. 13 der Kp.-Rapport zu Ende war, wartete bereits ein Aufruf aus dem Engadin auf den Präsidenten — O. Jäger des SAV Bernina forderte 2 SE-101 Fk.-Sta. samt Bedienung an für den Bergrettungsdienst im Gebiet des Morteratsch — sofort wurde das Tf. der F.W. Kp. 13 benutzt, um in Bern die nötigen Geräte anzufordern — bereits eine halbe Stunde später erhielt der Präs. vom E+Z Chur die Nachricht, dass die Geräte bereitgestellt und abgeholt werden könnten — inzwischen wurde per Telefon der Gruppenchef Kam. Schmid verlangt, war nicht zu sprechen, mit der Zusicherung, bei Erscheinen werde er sich sofort mit Mels in Verbindung setzen, was dann auch um etwa 1120 Uhr geschah — sofort 2 Mann der Gruppe Chur alarmieren — 2 SE-101 im E+Z Chur fassen — mit dem nächsten Zug nach Pontresina — von dort per Bahn auf den Morteratsch — Marsch nach der Bovalhütte — bei H. O. Jäger melden — weiteres nach mündlichen Weisungen — vor Zugsabfahrt Präs. orientieren. Schon um 1210 Uhr Telefon von Kam. Schmid — alles in Ordnung — wir fahren um 1230 Uhr ab — Kurz nach 1730 Uhr erreichten Kam. Schmid und Obrist die Bovalhütte, wo sie erfuhren, dass es nur ein Probealarm war, kombiniert mit einer Rettungsübung des SAC Bernina. Am 17. Juni 0500 Tagwache — gings über den Morteratsch zum Persgletscher, wo Gletscherabteilungen mit Einsatz von SE-101-Geräten stattfanden. Alles klappte vorzüglich und zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Trotz etwa fünfständigem Marsch im Schnee und der dadurch verbundenen Anstrengungen waren unsere beiden Kameraden begeistert — auch wir freuen uns mit diesem Einsatz gerade dem SAC die Nützlichkeit der Funkverbindungen bei Bergrettungsaktionen erwiesen zu haben.

Bereits am 30. Juni/1. Juli kam die Gruppe Chur erneut zum Einsatz. Die Sektion Rhätia des SAC veranstaltete im Calandagebiet einen weiteren Einsatz und hatte zum voraus 3 Kameraden der Gruppe Chur aufgeboten, die dann am 30. Juni in den Vormittagsstunden alarmiert wurden und bereits um 1130 Uhr per Jeep ins Calandagebiet verbracht wurden, während die Kam. Nigg und Forrer im Calandagebiet operierten, blieb Kam. Schmid in Chur, wo er unter anderem am Sonntagvormittag per Funk den Auftrag erhielt, sofort für die Bergung eines Verunfallten bei der Rettungsflugwacht einen Heliokopter anzufordern, der dann prompt um 0930 Uhr bei der Calandahütte landete und den Verunfallten nach dem Kantonsspital Chur verbrachte. Kam. Nigg, bekannt als «Hochgebirgler», liess sich selbst samt Sta. abseilen

um per Funk die Geschehnisse nach oben zu melden. Er dürfte demnächst im Fernsehapparat zu sehen sein! Regulieren der Abseilgeschwindigkeiten und andere manchmal kleine Angelegenheiten, die ohne Funk dennoch Schwierigkeiten in der Benachrichtigung gebracht hätten, erfuhrn mittelst Funk rasche Erledigung. Kam. Nigg unterliess es nicht, am «Schlussrapport» über den Einsatz und die Organisation der EVU-Funkhilfe hinzuweisen und fand willige Ohren, um so mehr als auch dieser Einsatz dank dem restlosen Einsatz der drei Kameraden helle Begeisterung gefunden hatte — die Sektionsleitung dankt im Namen der Sektion für die geleistete Arbeit!

**Kassa.** Wenn auch die Einzahlungen dieses Jahr deutlich besser erfolgten als im verflossenen Jahr, so sind leider doch nicht alle Beiträge eingegangen und möchten darum all jene daran erinnern, dass sie den Einzahlungsschein schon längst erhalten haben — man suche nach dem grünen Schein und zahle den fälligen Betrag rasch ein — für die neueintretenden Kameraden gelte folgender Hinweis: abwarten bis unser Kassier II den Einzahlungsschein schickt und dann nicht lange zugewartet und auf die Post damit.

**Vordienstliche Morse- und Tg.-Kurse 1956/57.** Überall, also auch in unserem Sektionsgebiet sind die Werbepläkate ausgehängt und werben für den bald beginnenden Kurs. Die Kurse, ob nun Morse- oder Tg.-Kurs, sind auch für die Weiterbestehung der Sektion von grosser Wichtigkeit. Alljährlich sollte es möglich sein, an den verschiedenen Kursorten Chur, Landquart, Sargans, Buchs, wo heute durch den Beitritt von Kam. Brun aus Landquart, die verantwortlichen Leiter Angehörige der Sektion sind, einige Jünglinge zum Kursbesuch aufzunehmen zu können. Ebenso ist es von grosser Wichtigkeit, dass alle Kameraden mithelfen, neue Kräfte diesen Kursen zuzuführen und die dann später der Sektion als Jungmitglieder beitreten. Werbet daher für diese Kurse — wir danken allen zum voraus.

**FD-Übung.** Nachdem die erste Übung gut bis sehr gut ausgefallen ist, trotz einigen Absenzen, hoffen wir, dass auch die zweite von Buchs sehr gut ausgefallen ist — ein Bericht über dessen Ausgang lesen wir in der nächsten Nummer.

Zur Vormerkung diene allen Kameraden, dass die dritte und letzte Übung (immerhin drei Stück) in der Churerumgebung durchgeführt wird — voraussichtliches Datum **15./16. September** — wo dann im besondern die Bündner Kameraden nicht durch Abwesenheit glänzen sollten, sondern hundertprozentig aufrücken sollten — hoffen wir, dass auch diese Übung, die bereits die ersten Vorbereitungsarbeiten hinter sich hat, ein voller Erfolg werde.

mt

## Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23. Thun  
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Die gut vorbereitete Felddienstübung vom 7./8. Juli musste wegen ungenügender Anmeldungen abgesagt werden. Der Vorstand war über diese unbegründete Interesselosigkeit sehr enttäuscht und hofft bei kommenden Anlässen auf mehr Arbeitsfreudigkeit.

- hg -

**Berichte über die Tätigkeit z. G. Dritter.** Am 1. Juli führte der Art.-Verein Thun eine Felddienstübung im Raum Schallenberg—Kemmeribodenbad durch. Von unserer Sektion wurden 4 Mitglieder zur Bedienung der Funkgeräte SE-101 angefordert. Der techn. Leiter hatte grösste Mühe, um einige Mitglieder für diesen Einsatz zu finden. Wenn sich nicht die FHD zur Verfügung gestellt hätten, müsste heute von einem kläglichen Einsatz berichtet werden. Von der Übungsleitung wurde dem Schreiberling von einem flotten Einsatz berichtet. Der Dank gehört selbstverständlich unsren Mitgliedern, die sich zur Verfügung stellten.

Am gleichen Tag fand auch das Sommer-Skirennen auf dem Jungfraujoch statt. 2 Mitglieder unserer Sektion haben den Übermittlungsdienst besorgt und zwar zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren. Der techn. Leiter dankt auch diesen Mitgliedern für den Einsatz bestens.

Es kann hier verraten werden, dass alle Mitglieder einmal auf das Jungfraujoch fahren können, wenn sie sich auch für andere Einsätze zur Verfügung stellen. Wer nie für einen Einsatz z. G. Dritter zu haben ist, kann sicher nicht Anspruch erheben auf die Berücksichtigung für einen Einsatz im Hochgebirge.

**Deutschschweizerische Zuverlässigkeitstour am 18./19. August.** Für diesen Anlass werden etwa 12 SE-101 eingesetzt. Der techn. Leiter erwartet, dass sich genügend Mitglieder (auch Jungmitglieder) zur Verfügung stellen. (Tenue: Civil). Anmeldungen sind bis am 8. August an Wetli Walter, Elsternweg 2, Steffisburg, Telefon Privat 2 20 99, Büro 2 33 44 zu richten. — Für prompte Anmeldungen sei schon jetzt gedankt.

wt

## Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil SG  
Postcheckkonto IX 13161

**Jahresbeiträge.** Immer noch stehen sehr viele Jahresbeiträge aus. Allen Mitgliedern, welche bis heute ihren Beitrag bezahlt haben, sei hier unser Dank ausgesprochen. Den andern Mitgliedern wurde Mitte Juli ein Schreiben mit einem zweiten Einzahlungsschein zugestellt. Am 8. August noch

ausstehende Beträge werden unfehlbar per Nachnahme erhoben. Wir danken für prompte Einlösung derselben. — Falls jemand aus irgendeinem Grund den Betrag erst später leisten kann, möchte er dies sofort dem Kassier oder dem Obmann mitteilen. Dadurch lassen sich viel unnötige Spesen vermeiden.

Kassier

## Section Vaudoise

Adresse officielle : Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne  
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

**Sortie de printemps.** A l'heure H, 18 membres présents au rassemblement devant la gare de Lausanne. Le départ est donné pour Sauvabelin, en formation à couvert contre avions. Là, donnés d'ordres de l'exercice tactique dans le cadre divisionnaire. Le matériel à disposition: 1 G, 1 H et 3 TL., est utilisé pour diverses manœuvres de progression dans le terrain avec transmission de tg. tactiques, depuis les sta. motorisées. Une 2ème prise de position a été ordonnée. L'exercice, qui s'est déroulé dans un ordre parfait, avec la collaboration des gars d'Yverdon, a pris fin à 1830. Repli des sta. puis souper délectable dans une pinte sympathique des environs de Cossigny. Résultats: 3 heures de trafic intéressant, une 40ne de tg. échangés et, surtout, une ambiance magnifique. Une fois de plus, les absents ont eu tort.

**Suspension des émissions et de l'entraînement hors-service.** Comme d'habitude, et ainsi qu'il a été annoncé dans le «Pionier» de juillet, ces activités sont suspendues pendant les mois de juillet et d'août. Reprise: lundi 3 septembre.

**Séance de comité.** La prochaine séance est fixée au lundi 10 septembre, au stamm, à 2030 h précise. Cet avis tient lieu de convocation.

## Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997  
Telefon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31. Int. 14; Privat (052) 2 47 28

**Brieftaubenübung vom 24. Juni.** Bei schönstem Wetter besammelte sich ein Quartett, bestehend aus dem Präsidenten, dem Brieftaubenobmann, einem Aktiven der Brieftaubengruppe und dem Schreibenden, um punkt 0800 Uhr bei der Wohnung des Brieftaubenobmanns. Mit dem einfachsten Verkehrsmittel, dem Fahrrad, beladen mit zwei Körben voll des gefiederten Gutes, ging's sofort los, Richtung Kemptthal. Ausserhalb Töss wurde kurzer Kriegsrat gehalten; Ergebnis: anhand zweier vom Brieftaubenobmann vorbereiteten Wegkrokis führten zwei Fahreroute ans Ziel. So teilte man kurzerhand das Quartett in zwei Duos ein und los konnte es gehen mit der Fahrt ins Blaue! Die eine Route führte über Kemptthal—Thalmühle—Ober-Illnau ans Ziel Unter-Illnau, die andere Route über Kemptthal—Effretikon—Bisikon nach Unter-Illnau. Ich fuhr mit dem Brieftaubenobmann, Kam. Dunkel, die zweite Route, wo sich uns in Bisikon abmachungsgemäss auch noch Kam. Liechti (der dort wohnt), zugesellte. Zusammen fuhren wir noch ein kleines Wegstück, wo uns dann ein geradezu idealer Auflassplatz entgegen lachte. Das kleine Weilerlein «Wildet», herrlich gelegen zwischen Unter-Illnau und Gutenswil, freute sich direkt auf unsern Besuch, zog sein schönstes Sonntagskleid an (lies Seerosen!), so dass wir ob diesem herrlichen Anblick fast unsere Aufgabe vergasssen. Der Initiant der Übung, der Brieftaubenobmann, ermahnte aber bald an unser gefiedertes Gut und ihre Aufgabe. Mit kurzen, klaren Worten wies er auf aufgetretene Fehler der letzten Übung hin und zeigte persönlich «am Modell» wie man es besser machen muss. Jedermann schrieb nun ein paar Meldungen, die alsdann per Luftboten ihren Weg in ihren Heimathafen Töss fanden. Drei Tauben flogen nach Angaben der «Hafenverwalterin» und unsren Aufzeichnungen die Strecken von etwa 11 km in zirka 13 Minuten, was als gute Leistung taxiert werden darf. — Nachdem wir auf dem Heimweg noch einem Schwanenpaar und einer Erfrischungsstätte unsere Reverenz erwiesen hatten ging's, um ein schönes Erlebnis reicher, wieder der Heimat zu, wo sich jedermann zum Mittagessen nur noch hinsetzen konnte, ausser dem Berichterstatter, der sich sein «Mahl» selber «zweigmachen» musste!

**Felddienstübungen.** Es ist vorgesehen, dass am 18. August eine kleinere und am 6./7. Oktober eine grössere Felddienstübung stattfinden soll. Die erste findet im Raum Winterthur—Rätterschen—Unterschlatt, wo je eine Funkstation ihres Amtes waltet, statt. Dazu kommt noch ein kleiner Telegrafenbau und ein Brieftaubeneinsatz. Diese Übung gilt als Vorbereitung auf die vom ZV angetönte ganzschweizerische Felddienstübung, die am Samstagnachmittag, den 6. Oktober, zur Durchführung gelangt. Es ist vorgesehen, dass anschliessend an diese Übung eine sektionsinterne Verbündungsübung angeschlossen wird. Sie soll im Sinne der letztjährigen, noch in aller Munde stehenden Übung abgewickelt werden. Selbstverständlich wird auch die Überraschung — denk' an die «Metzgete» in Oberwil letztes Jahr! — nicht fehlen, so dass bestimmt jeder Teilnehmer in dieser oder jener Hinsicht auf seine Rechnung kommen wird.

Jedes Mitglied wird noch mit einem persönlichen Schreiben zu diesen beiden Übungen eingeladen. Es ist des Vorstands grösster Wunsch, dass möglichst ebensoviel, wenn nicht mehr, sich zum Mitmachen entschliessen. Jeder merke sich also schon jetzt die Daten.

- rest -

## Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriestr. 46, Zug  
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

**HBM 15:** Sendeferien bis Ende August.

**Stamm:** Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

**Funkwettbewerb vom 20. Juni auf dem Gottschalkenberg.** Am Morgen des etwas kalten Sonntags vereinte sich ein Grüpplein von sieben Funkern beim «Pilatus» zum Start in den Wettbewerb.

Kaum auf dem Raten angelangt, tauchten plötzlich die Antennenmaste einer D-Station der Sektion Zürich auf. Ein kurzer Besuch bei ihnen zeigte uns, dass ihre Teilnehmerzahl zu wünschen übrig lässt. (Zürifäsch!) Wenn auch ihre TL teilweise mit dem grossen Hammer in die Narkose versetzt werden musste, gelang es den unermüdlichen dennoch, ein schönes Resultat zu erzielen.

Der Pater vom Gottschalkenberg war sehr zuvorkommend, und liess uns unter Führung unseres bewährten Verkehrsleiters Noldi eine günstige Antenne bauen. Die Empfangsbedingungen waren gut. Jedoch störte uns die Sektion Zürich wegen ihres zu nahen Standortes. Unter guter Zusammenarbeit unserer Kameraden erzielten wir ein respektables Resultat und konnten mit Zufriedenheit den Wettbewerb abschliessen.

**Bravo.** Kamerad Hans Gigax wurde im letzten WK Gefreiter! Wir gratulieren!

**Schweiz. Strassenrennen für Amateure A am 15. Juli in Cham.** Unsere bereitwilligen Funkerkameraden von Cham stellten sich unter Leitung von Wm. Burri für die verlangten Verbindungen zur Verfügung. Der Vorstand dankt ihnen für ihre Arbeit. SG

## Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48  
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40, Postcheck VIII 15015

**Mitgliederbeiträge.** Erfreulicherweise haben viele Kameraden unserem letzten Appell Folge geleistet und ihr Scherlein zur Post getragen. An alle übrigen, die es angeht, richten wir die dringende Bitte, mit der Einzahlung nicht länger zuzuwarten, sonst erfolgt Ende August der Einzug per Nachnahme.

**Sendelokal II/Bleicherweg 21.** Dasselbe musste kurzfristig geräumt werden, weil das Haus, in dem wir untergebracht waren, einen neuen Mieter erhalten hat. Damit sind die O.G. der Fl. und Flab Fk. und die Amateure «obdachlos» geworden. Die regelmässigen Sendeabende am Montag bleiben eingestellt, bis wir ein neues Heim gefunden haben. Die Amateure treffen sich künftig jeden Montag im Zimmer 163, Kaserne.

**Zürcher Wehrsporttage 1956, 1./2. September.** Die Armee-Mehrkampf-Vereinigung Zürich führt auch dieses Jahr im Albisgütl die Zürcher Wehrsporttage durch. Wie immer, so übernehmen wir auch dieses Mal wieder den Übermittlungsdienst mittels SE-101.

Im Hinblick auf die Wehrsporttage sowie auf die Ende September stattfindenden Ausscheidungen der 5. und 6. Division für die Sommer-Armee-meisterschaft werden noch drei Trainings-Patrouillenläufe mit Schiessen, HG-Werfen usw. durchgeführt, für die wir ebenfalls den Übermittlungsdienst übernehmen. Für jede Veranstaltung werden etwa 15 Mann oder FHD benötigt.

Zeit und Ort der jeweiligen Besammlung:

Training: 18. August 1600 Uhr Zürich-Höngg  
(Zivil) 25. August 1600 Uhr Zürich-Witikon  
15. August 1600 Uhr Zürich-Albisrieden

Dauer: bis jeweilen etwa 1930 Uhr, anschliessend wird noch ein Gratis-Drink serviert.

Wehrsporttage: 1. September 1300 Uhr Albisgütl  
(Uniform ohne 2. September 0700 Uhr Albisgütl  
Bajonet)

Dauer: bis etwa 1900 Uhr bzw. 1300 Uhr, anschliessend wird ein Nacht- bzw. Mittagessen serviert.

Anmeldungen am Stamm oder an die offizielle Adresse: Postfach Zürich 48. Für nähere Angaben wende man sich an Oblt. Bättig Hans, Telefon 26 99 18 (Privat) oder 52 54 00/659 (Geschäft).

**Stamm.** Am 1. Dienstag des Monats, ab 2000 Uhr im Rest.«Clipper».

**Abwesenheits des Sekretärs I** (Ferien): 30. Juli bis 18. August. Dringende Korrespondenzen sind direkt dem Präsidenten, Kurt Hirt, Hohenklingenstr. 20, Zürich 49, zuzustellen. Kp.

## Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster  
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafer). Postcheck VIII 30055

**Besuch beim Briefaubendienst, 21. Juni.** Eine kleine Schar unserer Mitglieder benützte dankbar die Einladung unseres Verkehrsleiters Bft. zum Besuch des Kdo-Postens eines im Dienst stehenden Briefauben-Detachementes. Mit grosser Sachkenntnis orientierte Herr Oblt. Morf über die Aufgaben, den Aufbau und den Brief einer Bft.-Sta. Viele interessante Details aus dem Leben und aus der Arbeit dieser Tiere zeigte uns, mit welcher

Sorgfalt, Geduld und Liebe diese «Übermittlungssoldaten» behandelt werden.

**EVU-Wettbewerb, 24. Juni.** Trotz durchgemachten WK- (oder beinahe RS) -Strapazen der Teilnehmer konnten wieder zwei Mannschaften an diesem Wettbewerb eingesetzt werden. Der traditionelle Standort «Scheidegg» fiel wegen zu grosser Entfernung aus. Dafür baute MSD seine Antenne (Länge 150 m, 12 m Höhe über Boden) in Illnau auf dem Gstück. Speziell dem Einsatz und den Kletterkünsten unserer Illnauer Jungmitglieder ist es zu verdanken, dass unsere Station schon innerhalb kürzester Zeit ihre Zeichen durch die Riesenantenne in den Äther pumpen konnte.

Die zweite Station auf dem Etzel arbeitete mit einer Dipol-Antenne. Die Arbeit wie immer: Konzentration am Kasten und Schwitzen auf dem Tretgenerator. Überall wurden wir mit guter, ja sogar «verdächtig» guter Feldstärke empfangen und doch profitierten wir nur einmal mehr vom alten Grundsatz: Nur die beste Antenne ist gut genug.

**Übermittlungsdienst an der ACS-Zuverlässigkeitssfahrt im Tösstal.** Die zwei Funkgeräte SE-200 wurden zur Streckensicherung auf dem gefährlichsten Teil der «Rennstrecke» eingesetzt. Die Verbindung klappte einwandfrei, und da auf der Piste nicht viel Aussergewöhnliches passierte, blieb neben dem Funk noch genügend Zeit, dem äusserst interessanten Wettbewerb die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. We.

Die Aktivmitglieder reservieren: **Samstag/Sonntag, den 29./30. September** für die grosse Felddienstübung mit allen militärischen Vereinen des Zürcher Oberlandes.

**Stamm.** Donnerstag, den 2. August, 2030 Uhr im Restaurant «Trotte».

## Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Präsident: Hptm. BASSIN Adrien, Telefondirektion Freiburg  
Tel.: Bureau (037) 2 28 30; Privat (037) 2 42 57. Postcheck VII/11 345

**Jahresversammlung 1956.** Am Sonntag, 29. April, hielt die Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof. ihre Hauptversammlung im Hotel «Glockenhof» in Olten ab. Bei diesem Anlass feierte sie das 25. Jubiläum ihrer Gründung. — Um 1045 Uhr wird die Sitzung durch Hptm. Bassin, Freiburg, eröffnet. Nachdem er die Anwesenden herzlich willkommen heisst, hat er die Ehre, folgende Herren zu begrüssen: Oberstdiv. Büttikofer, Waffenchef der Uem.Trp.; Oberst Wettstein, Kdt. Ftg. und Ftf. D. und Major Kaufmann, Vertreter der TT-Abteilung der GD PTT; Oberst im Gst. Mösch; Major im Gst. Suter und Major im Gst. Guisolan der Abt. für Uem. Trp.; Major Meier, Kdt. TT Betr. gr. 9; Kdt. Guye, Kdt. TT Betr. gr. 3; Telephondirektor Wülser, Olten; Adj.Uof. Dürsteler, Vertreter des EVU. — Ein besonderer Gruss wird den beiden anwesenden Gründungsmitgliedern, Herrn Major Bargetzi und Herrn Major Merz entboten.

Der nach dem Tode unseres lieben Kameraden Hptm. Guisolan Senior provisorisch ergänzte Vorstand wurde durch die Versammlung bestätigt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Hptm. Bassin Adrien; Vizepräsident und Sekretär: Hptm. Bardy Henri; Kassier: Wm. Verdon Robert; Beisitzer: Hptm. Magnin Marcel und DC Schieferdecker Walter.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird Herr Oberstdiv. Büttikofer von der Versammlung mit Beifall zum Ehrenmitglied unserer Vereinigung ernannt, in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Uem.Trp. und um den Ftg.-Dienst. Darauf dankt er für die ihm unerwartet zuteil gewordene Ehre. Er versichert uns, auch künftig an unserer Vereinigung den gleichen Anteil zu nehmen wie bis anhin, zum Wohle unseres Vaterlandes.

Sodann schreitet der Präsident zur Ernennung von 5 Veteranen, die das 60. Altersjahr erreicht haben. Es sind die Herren Major Locher, Hptm. Nessi, DC Schaffhauser, Thommen und Wenk.

Die laufenden Geschäfte werden fliessend behandelt.

Im Präsidialbericht wurde die ausserdienstliche Tätigkeit mehrerer Ortsgruppen hervorgehoben. Der Präsident ermuntert alle Mitglieder zu vermehrter und erspiesslicher Tätigkeit. Er legt dann Bericht ab über die unternommenen Schritte, um die Stellung der TT Betr. Kdt. sowie der HD Chefbeamten zu klären und zu verbessern. Die eingelaufenen Klagen über die jetzigen unhaltbaren Zustände haben zur Genüge bewiesen, dass eine gewisse Normalisierung in der Bekleidung der HD-Graduierten unerlässlich geworden ist. Diese Angelegenheit wird mit Aufmerksamkeit verfolgt.

Der nächste Versammlungsort wird im Einvernehmen mit der Ftg. D. vom Vorstand später festgesetzt. — Der Präsident schloss die offizielle Sitzung um 1245 Uhr.

Im Verlaufe des kurz darauf folgenden Mittagessens überbrachte Herr Oberstdiv. Wettstein die Grüsse und die Glückwünsche des Generaldirektors der PTT, Herrn Dr. Weber.

Das 25. Jubiläum wurde dann durch eine Ansprache von Herrn Major Merz, Gründungsmitglied, unterstrichen. Er führte uns vor die Augen die Gründung und die Entwicklung unserer Vereinigung. Dank der im Verlaufe dieser 25 Jahre entstandenen Freundschaft sowie der aufrichtigen Kameradschaft konnten stets alle Schwierigkeiten gemeistert werden.

Zum Schluss entrichtete Herr Oberstdiv. Büttikofer den Ftg. Of. und Uof. einen warmen Dank für die vorzüglich geleistete Arbeit sowie für die wertvolle Zusammenarbeit. Er warnte uns vor einer aufgehenden Welle des Defaitismus, die unsere so teuer erworbene Unabhängigkeit gefährden würde. Er ersuchte die Versammlung, zum Wohle des Vaterlandes, geschlossen hinter ihren Vorgesetzten zu stehen. — Das ausführliche Protokoll wird jedem Obmann zugestellt werden.

Der Vorstand

## Association Suisse des of. et sof. tg. camp.

Président: Cap. Bassin Adrien, Direction des téléphones, Fribourg  
Téléphone bureau (037) 2 28 30, privé (037) 2 42 57. Chèques postaux VII 11345

**Assemblée annuelle 1956.** Tenant ses assises annuelles le dimanche 29 avril à l'Hôtel Glockenhof à Olten, l'Association des of. et sof. du tg. de camp, y fêtait aussi le 25ème anniversaire de sa fondation. C'est certainement avec un sentiment de fierté que les membres fondateurs ont pu prendre part à l'assemblée générale d'une association qui leur est chère et qu'ils ont vu grandir. — La séance est ouverte à 1045 heures par le cap. Bassin, Fribourg. Après avoir adressé la plus cordiale bienvenue à tous les membres présents, il a l'honneur de saluer: le col. div. Buttikofer, chef d'arme des trp. de trm.; le col. Wettstein, cdt. du S. tg. et tf. camp. et le major Kaufmann, tous deux de la Division des téléphones de la DG PTT; le col. EMG Mösch, les majors EMG Suter et Guisolan du service des trp. de trm.; le major Meier, cdt. du gr. exploit. TT 9; le cdt. Guye, cdt. du gr. exploit. TT 3; M. Wülser, directeur des téléphones d'Olten; l'adj. sof. Dürsteler représentant l'association fédérale des trp. de trm. Un salut tout spécial est adressé aux membres fondateurs: les majors Bargetzi et Merz.

Le comité qui s'était reconstitué à la suite du décès de notre regretté camarade le cap. A. Guisolan, senior, est confirmé par l'assemblée dans ses fonctions. Il est formé comme suit: président: cap. Bassin Adrien; vice-président et secrétaire: cap. Bardy Henri; caissier: sgt. Verdon Robert; membres adjoints: cap. Magnin Marcel et SC Schieferdecker Walter.

Puis, sur proposition du comité, l'assemblée nomme membre d'honneur de la société le col. Buttikofer, chef d'arme des trp. trm. S'adressant ensuite à l'assemblée, il remercie de l'honneur qui lui échoit et l'assure qu'il continuera, comme par le passé, à porter le même intérêt à la société pour le bien de la patrie.

Le président procède ensuite à la nomination de 5 membres vétérans qui ont atteint l'âge de 60 ans. Ce sont MM.: Major Locher, cap. Nessi, chefs de service Schaffhauser, Thommen et Wenk. Les affaires administratives sont traitées avec célérité.

Dans son rapport, le président relève le travail hors service dans plusieurs groupes locaux et encourage tous les membres à une activité toujours plus féconde. Il rend compte des démarches du comité pour éclaircir et améliorer la situation des cdt. gr. exploit. TT et des SC chefs fonctionnaires. Le malaise qui ne cesse d'augmenter et les plaintes qui se font entendre prouvent que la situation actuelle est intenable. Une certaine normalisation dans l'uniforme des SC gradés est indispensable. Cette question est suivie avec attention.

Le lieu de la prochaine assemblée sera fixé plus tard par le comité, d'entente avec la D. tg. et tf. camp. — Le président clôt la séance à 1245 heures.

Au cours du dîner, le col. Wettstein apporta le salut et les vœux de M. Weber, directeur général des PTT.

Le 25ème anniversaire est ensuite marqué par une allocution du major Merz, membre fondateur, lequel retracca la vie de l'association. C'est grâce aux belles amitiés qui s'y sont formées, à la camaraderie qui n'a jamais cessé d'animer ses membres que la société a surmonté toutes les embûches rencontrées au cours de ces 25 années.

Pour terminer, le col. div. Buttikofer remercie chaleureusement tous les of. et sof. tg. camp. pour le travail accompli et la précieuse collaboration avec toutes les trp. trm. Il rend chacun attentif à la vague de défaitisme qui se fait sentir chez nous, vague susceptible de mettre en danger notre indépendance si chèrement acquise. Il prie l'assemblée de se tenir unie derrière ses chefs pour le besoin de la patrie.

Une copie du procès-verbal détaillé de cette assemblée annuelle sera remise à chaque chef de groupe.

Le Comité.



Der Militär schätzt  
gute Qualität auch  
bei Schreibpapier  
und Briefumschlägen.

Er wählt deshalb

**Goessler-**  
**Fabrikate**



# Radio-Bastler

verlangen Sie  
Preisliste von  
**E. Gasser**  
Postfach  
**Basel 18**

## Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG. Dottikon

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe

Sicherheitssprengstoffe «Aldorfit»

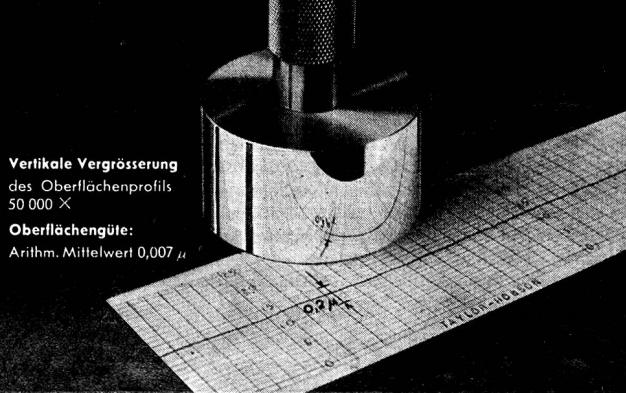
Zwischenprodukte für die chemische Industrie

Benzol, Toluol, Xylool

Technische Benzine

## STUDER Präzisions-Rundschleifmaschinen

für höchste Ansprüche an Genauigkeit  
und Oberflächengüte



AKTIENGESELLSCHAFT **FRITZ STUDER** MASCHINENFABRIK  
GLOCKENTHAL-THUN  
(SCHWEIZ)